



Studienbericht

Studierendenaustausch an der University of Applied Sciences in Oulu, Finnland 2019

Stipendiatinnen Theresa Wagner, Kerstin Sieber, Natascha Lehmann von Lenski

Das BWS plus Network Nursing and Healthcare Projekt, welches eine Kooperation mit der DHBW Stuttgart und der OAMK Finnland ermöglicht und durch das Baden-Württemberg-Stipendium unterstützt wird, gab uns Einblicke in die Oulu University of Applied Sciences und in unterschiedliche Gesundheitseinrichtungen in Oulu.

Der Studienaustausch erstreckte sich über zwei Wochen. Insgesamt waren wir eineinhalb Wochen an der Oulu University of Applied Science. Am ersten Tag wurde uns von den Mitverantwortlichen des Kooperationsprogrammes das finnische Gesundheitssystem und der Aufbau der Ausbildungen sowie des Studiums erklärt. Es war beeindruckend, da wir erhebliche Unterschiede, besonders in der Ausbildung der einzelnen Fachkräfte und deren späteren Aufgabengebieten, zu Deutschland erkannten. Wir nahmen an fachlich unterschiedlichen Simulationseinheiten teil. Die finnischen Studierenden erlernten hier in realitätsnahen nachgestellten Situationen, pflegerisch richtig zu entscheiden und zu handeln. Es wurde zudem die interprofessionelle Zusammenarbeit trainiert. Spannend zu beobachten war, wie sicher und entschlossen Studierende, die schon länger im Studium waren, in bestimmten Situationen reagierten. Auch interessant war zu sehen, in welchem Studienjahr bestimmte fachliche Inhalte gelehrt und geübt wurden. Wir besuchten Unterrichtsstunden und erhielten einen Einblick über den Theorie-Praxis-Transfer von erlernten Inhalten. Unter anderem konnten wir an einem internationalen Skype-Treffen mit niederländischen und finnischen Studierenden teilnehmen. In diesem wurden gemeinsam erarbeitete Inhalte zu den Themen Stillen, Abtreibungen und Angst vor der Geburt im Ländervergleich präsentiert.

In den letzten drei Tagen durften wir in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen mitarbeiten. Die Tätigkeit einer *Public Health Nurse* in der *Welfare Acute Reception* gleicht einer *Gate Keeper* Funktion. Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen Symptomen kommen mit oder ohne Termin in die Ambulanz und treffen zunächst auf die *Public Health Nurse*. Sie erfragt Beschwerden und untersucht die Patientin oder den Patienten. Dann entscheidet sie selbstständig, ob zum Beispiel eine Beratung notwendig ist, ob Termine für weitere Untersuchungen organisiert werden müssen oder sie entscheidet darüber, ob eine ärztliche Behandlung von Nöten ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im *Maternity Center*, auch *Neurolat* genannt, betreuen Frauen von dem Beginn der Schwangerschaft an sowie Eltern mit Kindern bis zum Alter von sechs Jahren. Dort werden durch speziell ausgebildete *Public Health Nurses* Schwangerenvorsorgen, Eltern- und

Familienberatungen sowie die Untersuchungen bei den Kindern durchgeführt. Die zuständige *Public Health Nurse* steht dabei ständig in Kontakt mit Ärzten, Kliniken oder Laboren, um die Schwangere bei Bedarf in spezielle Einrichtungen zu überweisen. Es wurde deutlich, dass der Schwerpunkt in Finnland hier auf Prävention und Beratung gelegt wird.

Zudem erhielten wir Einblicke in die akutstationären Bereiche des City Hospital Oulu. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Struktur und in dem Prozessablauf konnten zu den deutschen Krankenhäusern erkannt werden.

Drei finnische Buddys haben uns die Stadt Oulu und das Umland gezeigt. So konnten wir bei einer gemeinsamen Wanderung die finnische Natur genießen, lernten bei einem Kochabend die finnische Küche mit ihren Spezialitäten kennen und durften die finnische Sauna ausprobieren. Alle drei waren zuvor als Austauschstudierende an der DHBW Stuttgart und im Studiengang Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften. Sie selbst konnten im Rahmen des Austausches in deutschen Krankenhäusern in der Region Stuttgart während eines BWS plus Stipendiums im Rahmen des Austauschprojektprojektes Network Nursing and Healthcare mitarbeiten. Dies bot uns die Möglichkeit mit ihnen fachlich über die Vor- und Nachteile des deutschen und finnischen Gesundheitssystems und Pflegeinterventionen zu diskutieren. Dies war sehr bereichernd. Der Aufenthalt in Oulu hat uns viele neue Erkenntnisse gebracht. Hinzukommen die Erfahrungen in den unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen, durch die wir unser fachliches Wissen erweitern konnten.

Stuttgart, Juli 2019